

1. Record Nr.	UNINA9911046571903321
Autore	Schirr Lennart H
Titolo	Die Gemeinde als kosmische Größe : Eine Untersuchung zum Selbstverständnis der paulinischen Gemeinde im Diskurs antiker Kosmologien / Lennart H. Schirr
Pubbl/distr/stampa	Leipzig, : Evangelische Verlagsanstalt, 2021
ISBN	9783374067879 3374067875
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (472 p.)
Collana	Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte (ABG) ; 67
Soggetti	Paulus Paulinische Briefe antike Kosmologie biblische Kosmologie Apokalyptik Popularphilosophie Hellenismus Pneumatologie Ekklesiologie Eschatologie Dämonologie Mächte und Gewalten
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Cover -- Titel -- Impressum -- Vorwort -- Inhalt -- I: Einleitung -- I.1 Hinführung -- I.2 Problemhorizont und Verortung: Die Gemeinde als kosmische Größe? -- I.2.1 Die paulinische Gemeinde -- I. 2.2 Die paulinische Gemeinde als kosmische Größe - im Diskurs antiker Kosmologie -- I.2.3 Kosmos - kosmisch - kosmologisch -- I.2.4 Kosmologie und Eschatologie -- I.2.5 Jüdische Apokalyptik und griechische Kosmologie -- I.3 Forschungsgeschichte -- I.3.1 Bultmann-Käsemann-Debatte - individuell-existentieller Ruf in die Entscheidung versus kosmologisch-apokalyptische Eschatologie -- I.

3.2 Paulus zwischen Judentum und Hellenismus -- I.3.3 Kosmologie als Deutungsperspektive der Paulusexegese -- I.4 Fragestellungen zur Untersuchung -- I.5 Methodik und Vorgehensweise -- I.5.1 Aufbau der Untersuchung -- I.5.2 Aufbau der einzelnen Themenfelder -- I.5.3 Biblisch-apokalyptische und philosophische Kosmologie -- I.6 Ps.-Aristoteles, De mundo - exemplarisches Beispiel für die Kosmologie der frühen Kaiserzeit -- I.6.1 Einleitung -- I.6.1.1 Gliederung -- I.6.1.2 Anliegen und Adressaten -- I.6.2 Das Verhältnis von Weltbild und Gottesbild in De mundo -- I.6.2.1 Allgemeines Gottesbild -- I.6.2.2 Göttliche Dynamis als Mittlerwesen -- I.6.2.3 Gott als Schöpfer und Erhalter/Erlöser -- I.6.3 Zusammenfassung und Schlussfolgerung -- II: Themenfelder paulinischer Kosmologie: Welt und Schöpfung -- II.1 Kosmos -- II.1.1 Der Bedeutungshorizont von bei Paulus -- II.1.1.1 Kosmos als Menschenwelt -- II.2 Kosmos und Aion - Raum und Zeit -- II.2.1 Kontexte bei Paulus -- II.2.2 Von Weltzeit zur Welt -- II.2.3 i/ im Kontext des apokalyptischen Zwei-Äonen-Konzepts -- II.2.3.1 4. Esra -- II.2.3.2 Syrischer Baruch -- II.2.3.3 Auswertung - Paulus im Kontext frühjüdischer Apokalyptik -- II.2.4 Philosophische Kosmologie -- II.2.4.1 Platon, Timaios. -- II.2.4.2 Aristoteles, De caelo -- II.2.4.3 Aion in der hellenistischen und kaiserzeitlichen Philosophie -- II.2.4.4 Philo von Alexandrien -- II.2.4.5 Die Stoa -- II.2.4.6 Aion als personale Größe -- II.2.4.7 Auswertung - Paulus im Kontext philosophischer Kosmologie -- II.2.5 Zwischenfazit -- II.3 Kosmos als -- II.3.1 k im Kontext des Römerbriefs -- II.3.1.1 Verhältnis von Gott und Schöpfung in Röm 1,20 und 1,25 -- II.3.1.2 Die Relation Gott-Schöpfung in der geistigen Umwelt des Paulus im Blick auf Röm 1,20.25 -- II.3.1.3 Zustand der Schöpfung - Röm 8,19-23 -- II.3.1.4 als Hyperonym - Röm 8,35-39 -- II.3.2 Das Verhältnis von alter und neuer (Gal 6,15 und 2Kor 5,17) -- II.3.2.1 Gal 6,15 - als Aufhebung der irdischen Identitäten -- II.3.2.2 2Kor 5,17 - als neue Existenzform -- II.3.3 Das Verhältnis von alter und neuer Schöpfung in biblisch-apokalyptischer Tradition -- II.3.3.1 Schöpfung im Jesajabuch -- II.3.3.2 Apokalyptisches und apokryphes Schrifttum -- II.3.3.3 Rabbinische Traditionen -- II.3.4 Zwischenfazit -- II.4 Kosmos als gefallene Welt -- II.4.1 Kosmos als Zugehörigkeit -- II.4.2 Kosmos als ethischer Raum -- II.4.3 Kosmos als Herrschaftsbereich -- II.4.4 Kosmos als Objekt des Gerichts -- II.4.5 Gemeinde und Kosmos -- II.4.5.1 Eschatologische Teilhabe der Gemeinde -- II.5 Zusammenfassung -- II.5.1 Gemeindekonstruktion als Othering -- II.5.2 Das paulinische Konzept von im antiken Diskurs -- III: Themenfelder paulinischer Kosmologie: kosmische Wirkmächte -- III.1 Thanatos -- III.1.1 Tod als Sterben -- III.1.2 Tod als Heilstod Christi -- III.1.3 Tod als kosmologische Größe -- III.1.3.1 Tod als Konzept -- III.1.3.2 Gen 3 - die Ätiologie des Todes -- III.1.3.3 Spätschriften und Apokryphen -- III.1.3.4 Eschatologischer Tod der Seele -- III.1.3.5 Tod als Herrscher. -- III.1.3.6 Personifizierter Tod -- III.1.3.7 Mythologie des Todes -- III.1.4 Der Zusammenhang von Tod, Sünde und Gesetz -- III.1.4.1 Überwindung des Todes -- III.1.5 Zwischenfazit -- III.2 Hamartia -- III.2.1 Sünde als Tatsünde -- III.2.2 Universalität der Sünde -- III.2.3 Neues Verständnis in Christus -- III.2.4 Die Sünde als Macht im Kontext von Röm 5-8 -- III.2.5 Unde malum - Ursprung der Sünde? -- III.2.5.1 Das böse Herz und der böse Trieb -- III.2.5.2 Akrasia und Agnosia -- III.2.6 Sünde als anthropologische oder kosmische Macht? -- III.2.6.1 Sünde als Besessenheit -- III.2.6.2 Metaphorik der Sünde -- III.2.6.3 Leiblichkeit und Sünde -- III.2.7 Überwindung der Sünde - das Verhältnis von Sünde zu Tod und Gesetz -- III.2.8 Sünde und Gemeinde -- III.2.9 Zwischenfazit -- III.3 Engel -- III.3.1 Engelsvorstellungen im

Kontext der biblischen Schriften -- III.3.2 Engel im Verhältnis zum Kosmos -- III.3.3 Engel als kosmische Mächte (Röm 8,38 f.) -- III.3.4 Engel als Vermittler im Kontext des Galaterbriefs (Gal 1,8 -- 3,19 -- 4,14) -- III.3.4.1 Rhetorische Überbietung -- III.3.5 Das Verhältnis von Engeln zur Gemeinde (1Kor 6,3 -- 11,10) -- III.3.6 Engel in apokalyptischer Funktion -- III.3.6.1 Die Heiligen bei der Parusie -- III.3.7 Zwischenfazit - Bedeutung der Engelsmächte für die Kosmologie und das Selbstverständnis der Gemeinde -- III.4 Satan -- III.4.1 Einleitung und Fragestellung -- III.4.1.1 Biblischer Kontext -- III.4.2 Satan als Hindernis des Evangeliums (1Thess 2,18 -- 2Kor 11,14 -- 2Kor 2,11) -- III.4.3 Satan als Versucher (1Thess 3,5 -- 1Kor 7,5) -- III.4.4 Satan als Herrscher und Repräsentant der Welt (2Kor 4,4 -- 1Kor 5,5) -- III.4.5 Satan als Agent Gottes oder widergöttliche Macht? (2Kor 12,7 -- Röm 16,20) -- III.4.6 Eine konsistente Vorstellung des Satans? - das Fehlen der Satansvorstellung in einzelnen Paulusbriefen. III.4.7 Zwischenfazit - Bedeutung der Vorstellung des Satans für Gemeinde -- III.5 Unkonkrete Zwischenwesen: Mächte, Gewalten, Dämonen -- III.5.1 Abriss der Begriffsgeschichte -- III.5.2 Die Archonten des Äons (1Kor 2,6.8) -- III.5.2.1 Exkurs: Die Konzeption der Völkerengel -- III.5.2.2 Archonten als niedere Götter -- III.5.3 Die Unterwerfung der Mächte (1Kor 15,24 ff.) -- III.5.4 Mächte und Gewalten im Römerbrief (Röm 8,38 -- 13,1 ff.) -- III.5.4.1 Das Verhältnis Gottes zu den Mächten (Röm 13,1 ff.) -- III.5.5 Die Stoicheia tou kosmou (Gal 4,3.9) -- III.5.5.1 Verhältnis Stoicheia und Gesetz -- III.5.5.2 Das Wesen der Stoicheia -- III.5.5.3 Stoicheia tou kosmou als Begriff der Kosmologie -- III.5.5.4 Verbindung der Elemente und des Kults -- III.5.5.5 Zusammenfassung zur Bedeutung der Stoicheia tou kosmou -- III.5.6 : stumme Götzen oder gefährvolle Mächte? (1Kor 10,19-21) -- III.5.7 Zwischenfazit - Bedeutung für die Gemeinde -- III.6 Zusammenfassung: kohärente Vorstellung widergöttlicher Mächte bei Paulus? -- III.6.1 Kohärente Systematik der Mächte? - Pluralität der Mächtevorstellungen -- III.6.2 Mächte als Mittel der Kontingenzbewältigung -- IV: Themenfelder paulinischer Kosmologie: das vermittelnde Pneuma -- IV.1 Einleitung und Fragestellung -- IV.1.1 Das paulinische Pneuma im Verhältnis zu den Evangelien -- IV.2 Die unterschiedliche Verwendung des Pneuma-Begriffs bei Paulus - die Unterscheidung der Geister -- IV.2.1 1Kor 2,4.10-16: Geist der Welt und Geist Gottes -- IV.2.1.1 als anthropologische Größe - Geist als Ausdruck des Selbst / Ich -- IV.2.1.2 als antithetisches Konzept -- IV.2.1.3 in Beziehung - Ursprung und Zugehörigkeit -- IV.2.1.4 als Charisma - assoziierte Begriffe der Befähigung -- IV.2.2 Zwischenfazit -- IV.2.3 Der Geist als Funktion oder als Substanz eschatologischen Seins. IV.3 Pneuma als Kommunikation/Vermittlung - ein Schatz in irdenen Gefäßen -- IV.3.1 Die Taufe als Ort der Vermittlung des Pneumas (1Kor 12,12 f. -- Gal 3,5 -- Röm 6,3-5) -- IV.3.1.1 1Kor 12,11-13: Durch einen Geist zu einem Leib getauft -- IV.3.1.2 1Kor 6,11: Durch den Geist reingewaschen, geheiligt und gerechtfertigt -- IV.3.1.3 Gal 3,25 f.: Auf Christus getauft, allesamt einer in Christus -- IV.3.1.4 Röm 6,3-5: In seinen Tod getauft, ihm gleich geworden -- IV.3.2 Stoffliche, räumliche und personale Dimension des Pneumas bei Paulus -- IV.3.2.1 Die Gemeinde als Tempel, in dem der Geist Gottes wohnt -- IV.3.2.2 Das Pneuma als kabod Gottes -- IV.3.2.3 Personalierter Geist? Röm 8,16.26 f -- IV.3.2.4 Die hypostasierte Weisheit Gottes und das Pneuma - Sapientia Salomonis -- IV.3.3 Zwischenfazit -- IV.4 Pneuma als transformierende Wirkmacht - geheiligt durch den heiligen Geist -- IV.4.1 Transformationsaussagen bei Paulus -- IV.4.1.1 1Kor 15,51 f.: in Unvergänglichkeit verwandelt -- IV.4.1.2 2Kor 5,1-8: Das Bild des

Überkleidens -- IV.4.1.3 Pneuma spermatikos - Pflanzen-Metaphern für die Wirkungsweise des Geistes -- IV.4.2 Das Verhältnis von Pneuma und Christus - dem Kyrios gleich gestaltet -- IV.4.2.1 Christus pneumatikos? - der Kyrios aber ist der Geist -- IV.4.2.2 Der neue Mensch - Christus als Erster unter vielen Geschwistern im Verhältnis zu Philos Himmelsmenschen -- IV.4.3 Zwischenfazit -- IV.5 Stoische Pneumavorstellung im Verhältnis zum paulinischen Pneuma -- IV.5.1 Pneuma im stoischen System -- IV.5.1.1 Gestufte Ontologie durch die Präsenz des Pneumas -- IV.5.1.2 Stoische »Eschatologie« - Ekpyrosis -- IV.5.2 Stoische Lehre bei Paulus? - Unterschiede und Berührungspunkte -- IV.5.2.1 Ursprung und Zugehörigkeit -- IV.5.2.2 Anthropologische Bedeutung und Befähigung -- IV.5.2.3 Pneuma als antithetischer Begriff -- IV.5.3 Zwischenfazit.
IV.6 Zusammenfassung - Pneuma als Konnex des Selbstverständnisses der Gemeinde.

Sommario/riassunto

Für Paulus stellte das Christusgeschehen – Christi Tod und seine Auferstehung – kein isoliertes Ereignis dar, sondern begründet für ihn und die paulinischen Gemeinden ein völlig neues Welt- und Selbstverständnis. Paulus musste, wie jeder religiöse Denker, Antworten auf die Fragen nach dem Ursprung, Wesen und Ziel der Welt entwickeln, kurzum kosmologische Aussagen erarbeiten. In Zentrum der Untersuchung steht das Selbstverständnis der paulinischen Gemeinde, das sich grundlegend in der Abgrenzung zur Welt, zum Kosmos definiert. Wie die Untersuchung der einzelnen kosmologischen Themenfelder (Welt, Schöpfung, kosmische Mächte, Heiliger Geist) zeigt, greift Paulus kreativ kosmologische Vorstellungen aus seinem jüdisch-apokalyptisch und römisch-hellenistischen Kontext auf. [The Church as a Cosmic Entity. A Study of the Self-Conception of the Pauline Church Within Discourses on Ancient Cosmology] For Paul the Christ event – that is the death and resurrection of Christ – was not merely an isolated occurrence. Rather, for him and the Pauline congregation it laid the foundations for a completely new worldview and self-conception. Paul had to find answers to questions concerning the origin, the nature and destination of the cosmos, in other words: Paul had to devise cosmological statements. This study is focussed on the self-conception of the Pauline congregation, which is defined in distinction from the world. By closely examining the distinct cosmological topics (cosmos, creation, cosmic powers, Holy Spirit) this study unfolds how Paul appropriates cosmological conceptions from his Jewish-Apocalyptic and Greco-Roman surrounding context and uses them creatively.
